

Technisches und rechtliches Rezertifizierungs-Gutachten

Einhaltung datenschutzrechtlicher
Anforderungen durch das IT-Produkt
KOMMBOSS®
Version 2.9

der **GfOP Neumann & Partner mbH**
Zum Weiher 25 – 27
14552 Wildenbruch

erstellt von:

Andreas Bethke

Dipl. Inf. (FH)

Beim Unabhängigen Landeszentrum für Da-
tenschutz Schleswig-Holstein anerkannter
Sachverständiger für IT-Produkte (tech-
nisch)

Papenbergallee 34
25548 Kellinghusen
tel 04822 – 37 89 05
fax 04822 – 37 89 04
mob 0179 – 321 97 88

email bethke@datenschutz-guetesiegel.sh

Stephan Hansen-Oest

Rechtsanwalt

Beim Unabhängigen Landeszentrum für Da-
tenschutz Schleswig-Holstein anerkannter
Sachverständiger für IT-Produkte (rechtlich)

Neustadt 56
24939 Flensburg
tel 0461 – 90 91 356
fax 0461 – 90 91 357
mob 0176 – 23 22 71 76
email sh@hansen-oest.com

Stand:
Mai 2010

Inhaltsverzeichnis

A. Einleitung.....	4
B. Zeitpunkt der Prüfung.....	4
C. Änderungen und Neuerungen des Produktes.....	4
D. Datenschutzrechtliche Bewertung.....	7
E. Zusammenfassung.....	7

Änderungs- und Versionsverwaltung des Gutachtens

Datum	Beschreibung	Kommentar
29.12.2009	Erstellung	
24.01.2010	Ergänzungen	AB
25.01.2010	Ergänzungen	SH
01.05.2010	Überarbeitung	Nach Vorgaben aus dem Prüfbericht des ULD

A. Einleitung

- 1** Mit dem vorliegenden Gutachten beabsichtigt die GfOP Neumann & Partner mbH (nachfolgend GfOP genannt) ihr Produkt „KOMMBOSS®“ für das Gütesiegel für IT-Produkte des Unabhängigen Landeszentrums für Datenschutz Schleswig-Holstein (ULD) rezertifizieren zu lassen.

Die Vorlage des Gutachtens beim ULD erfolgt durch den Auftraggeber.

Dem Gutachten wird der Anforderungskatalog in der Version 1.2 zu Grunde gelegt.

- 2** GfOP möchte mit diesem Gutachten den Nachweis führen, dass das Produkt mit den Änderungen und Neuerungen, die seit der Erteilung des Gütesiegels vom 17.12.2007 gemacht worden sind, nach wie vor die datenschutzrechtlichen Anforderungen erfüllt.

B. Zeitpunkt der Prüfung

- 3** Die Prüfung des Produktes fand vom 01.12. - 28.04.2010 statt.

C. Änderungen und Neuerungen des Produktes

- 4** Der Hauptanteil der Änderungen besteht aus Anpassungen an gesetzliche Vorgaben und gesetzliche Änderungen.

- 7** Darüber hinaus hat GfOP im Produkt kosmetische und funktionale Änderungen gegenüber der Version aus 2007 vorgenommen. Im Folgenden sind die relevanten Änderungen aus datenschutzrechtlicher Hinsicht genannt.

- 8** 1. Mandanten kopieren

In den Grunddaten des Mandanten (Mandanten/Beschäftigungsbereiche -> Bezeichnung/Name) wurde die Schaltfläche Kopieren eingefügt.

Mit dieser lizenzpflichtigen Funktion können Echtmandanten in Mustermantanten kopiert werden. Hierbei handelt es sich nicht um ein Testverfahren im Sinne der DSGVO. Aber es könnte z.B. bei Releasewechseln o.ä. eingesetzt werden. Da bei dieser Funktion mit Echtdateien (aus dem Echtmandanten) gearbeitet wird, weist der Hersteller in seinem Handbuch über die allgemeine Grundlagen darauf hin, dass Test mit Echtdateien zu vermeiden sind. Sollte der Mustermantant zu Testzwecken eingesetzt werden, ist die Daten verarbeitende Stelle für eine Anonymisierung verantwortlich. Das bedeutet, dass die Daten nach dem Kopieren und vor dem Testen zu verändern sind.

- 9** 2. Aktivieren von Kostenstellen

Bei den Dialogen Erfassen und Ändern kann die Option aktiv gesetzt werden. Nicht aktive Kostenstellen können wieder aktiviert werden.

- 10** 3. Personalmanagement

a) Die Ansichten der Mitarbeiter nach Produkten und Stellen nach Produkten wur-

den um die Daten des Personalmanagements und Stellenplans erweitert.

b) Im Bereich Personalmanagement gibt es in der Maske Privat ein neues Feld „Anschriftenzusatz“.

c) Die Maske „Intern“ wurde um einen neuen Reiter „sonstige Hinweise“ erweitert. Die sonstigen Hinweise können in eigenen Grunddaten erfasst werden.

d) Für jeden Mitarbeiter kann ein Sachbearbeiter zugeordnet werden. Die Sachbearbeiter, die zur Auswahl stehen, sind KOMMBOSS® - Nutzer. Für diese Sachbearbeiter können jeweils ein oder mehrere Vertreter zugeordnet werden. Die Zuweisung als Vertreter erfolgt im Modul Nutzerverwaltung.

e) Für die Auswertungen Anzahl nach Beschäftigtengruppen - Gesamtverwaltung und Anzahl nach Beschäftigtengruppen - Gesamtverwaltung (Erweitert) wird das Zugriffsrecht Anzahl nach Beschäftigtengruppen unter Personalmanagement/ Maske Mitarbeiter/ Auswertungen genutzt.

f) Für den Reiter Sachbearbeiter auf der Maske Intern können Zugriffsrechte vergeben werden.

11

4. Bewerberverwaltung

a) Für Bewerber können die Nutzer bei den Beteiligten der Ausschreibung optional hinterlegen, zu welchem Zeitpunkt der Beteiligte eine Rückmeldung gegeben hat.

b) Bei der Zuordnung eines Bewerbers zu einer Ausschreibung wurde das Programm um einen Filter erweitert, mit dem der Nutzer den Bewerberstamm anhand mehrerer Kriterien durchsuchen kann.

c) Das Feld Postleitzahl ist frei beschreibbar. Die Anzahl der Zeichen kann variieren und es können Buchstaben eingegeben werden.

d) Bei dem Bewerber wurden die Felder Anschriftenzusatz und Land neu eingefügt.

e) Des Weiteren wurde die Datenübernahme bei Daten von internen Bewerbern aus dem Personalstamm und bei Einstellung von Bewerbern erweitert. Dem internen Bewerber kann der Bogen mit den über ihn erfassten und zu übertragenden Daten ausgedruckt und unterschrieben werden. Dies könnte z.B. der Personalakte als Einverständniserklärung beigelegt werden. Die Software selbst prüft durch eine Abfrage, ob diese Einverständniserklärung vorliegt. Ist dies nicht der Fall, muss die Bewerbung wie eine externe Bewerbung behandelt werden und die Daten müssen getrennt erfasst werden. GfOP weist hierauf in dem entsprechenden Handbuch gesondert hin.

f) Der Status der Bewerber kann über Grunddaten definiert werden. Standardmäßig sind die Stati aktiv und inaktiv in den Grunddaten enthalten. Der Status „inaktiv“ könnte suggerieren, dass es sich damit um eine Art Löschfunktion handelt. Ein Löschen der Bewerberdaten entfällt jedoch nicht. Der Hersteller weist jedoch in seinem Handbuch für die Bewerberverwaltung gesondert darauf hin, dass die Be-

werberdaten nach datenschutzrechtlichen Anforderungen gesondert gelöscht werden müssen.

g) Bei jeder Ausschreibung können benutzerdefinierte Felder selbst eingefügt werden. Auf diese wird bei der Bewertung einer Bewerbung zurückgegriffen. Der Hersteller weist darauf hin, dass Freitextfelder nur bei Bedarf und im möglichst geringen Umfang verwendet werden dürfen.

12

5. Dokumentenverwaltung

a) Es können Zugriffsrechte für die Mitglieder einer Nutzergruppe und für alle anderen vergeben werden. Die Nutzergruppen werden in der KOMMBOSS® - Nutzerverwaltung verwaltet.

b) Für jeden Nutzer der Dokumente erstellen darf, muss in der Zugriffsrechteverwaltung das neue Zugriffsrecht Dokumente erstellen vergeben werden.

c) Des Weiteren können den Nutzern erweiterte Verwaltungsrechte gegeben werden, um die Historie von Dokumenten zu löschen, was in früheren Versionen nur durch den Administrator möglich war.

d) Die Platzhalter wurden für die Module Personalmanagement, Fortbildung und Bewerberverwaltung erweitert. Für alle Module steht jetzt beispielsweise der Platzhalter Bearbeiter zur Verfügung. Bearbeiter sind die Nutzer aus dem Nutzerstamm, die gerade angemeldet sind und das Dokument verwenden. Über Zugriffsrechte kann gesteuert werden, welcher Platzhalter für welchen Benutzer zur Auswahl steht.

Für die Verwendung von Platzhaltern hat der Hersteller einen Hinweis im Abschnitt über den datenschutzgerechten Einsatz seines Produktes im Handbuch der allgemeinen Grundlagen angebracht. So obliegt die Prüfung des Einsatz von Platzhaltern der Daten verarbeitenden Stelle. Dies umschließt auch deren Konfiguration.

6. Nutzerverwaltung

a) Jeder Nutzer kann mit einem Mitarbeiter aus dem Personalstamm verbunden werden.

b) Jedem Nutzer können Vertreter zugewiesen werden. Diese Vertreter sind Nutzer aus dem Nutzerstamm

13

7. Protokollierung

Die einzelnen Objekte sind in dem Modul Protokollierung eindeutig bezeichnet und wurden an die Veränderungen der einzelnen Module angepasst.

14

8. Zugriffsrechte

a) Die vergebenen Zugriffsrechte auf Struktureinheiten und Dienstverhältnisse in der Hauptansicht werden bei der Anzeige nach Produkten und Haushaltsystematik berücksichtigt.

b) Auf die Funktionen

- Leiter zuordnen,
- Sachbearbeiter zuordnen,
- §18 TVöD - Struktur Personalführungskraft zuordnen und
- Struktur Teilnahme am Verfahren LoE

können Zugriffsrechte vergeben werden.

c) Die Zugriffsrechte auf den Namen, das Geburtsdatum und die Bewertung des Mitarbeiters werden im Stellenplan bei der Auswertung Besetzungsplan im vorgeschalteten Dialog berücksichtigt. Die Felder können nur angezeigt werden, wenn wenigstens Leserechte vorhanden sind.

D. Datenschutzrechtliche Bewertung

- 15** In rechtlicher Hinsicht hat es im Zeitraum nach der Erstzertifizierung bis jetzt zwar Änderungen gesetzlicher Vorschriften gegeben (insbesondere des BDSG). Diese sind jedoch für den Zertifizierungsgegenstand nicht von Bedeutung bzw. führen zu keiner anderen Bewertung.
- 16** GfOP hat mit den Änderungen insbesondere in der Rechteverwaltung für weitere Verbesserung im Datenschutz gesorgt. Ein weiterer Pluspunkt für das Produkt ist die verbesserte Dokumentation. So gibt es einen Abschnitt über den datenschutzgerechten Einsatz des Produktes mit einigen Hinweisen, die sicherlich in den kommenden Versionen weiter ausgebaut werden.

E. Zusammenfassung

- 17** Zusammenfassend kann dem Produkt KOMMBOSS® in der Version 2.9. nach wie vor eine adäquate Umsetzung der Belange des Datenschutzes bescheinigt werden.

Hiermit bestätige ich, dass das oben genannte IT-Produkt den Rechtsvorschriften über den Datenschutz und die Datensicherheit entspricht.

Kellinghusen, den _____

Flensburg, den _____

Andreas Bethke
Dipl. Inf. (FH)
Beim Unabhängigen Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein
anerkannter Sachverständiger für
IT-Produkte (technisch)

Stephan Hansen-Oest
Rechtsanwalt
Beim Unabhängigen Landeszentrum für
Datenschutz Schleswig-Holstein
anerkannter Sachverständiger für
IT-Produkte (rechtlich)